

**Demokratiewerkstatt der Klassensprecher der
Österreichisch-Ungarischen Europaschule in Wien, 5.-6.11.2013**

Bevor die Reise am Keleti-Bahnhof begann, waren die Klassensprecher der 5.-8. Klassen schon sehr gespannt. Die Fahrt verlief ohne Probleme und nach unserer Ankunft am Westbahnhof, fuhren wir gleich in unser Quartier, die Jugendherberge in der Myrthengasse.

Nach einem leckeren Mittagessen begann unser Workshop über Demokratie mit dem Titel **„Null Bock auf Politik“**. Wir sprachen über Gewaltenteilung, Regierungsweisen und die Entwicklung der Wahlen in Europa und Österreich. Das Feedback der Klassensprecher war sehr gut, weil der Workshop Spaß gemacht hatte und wir Vieles verstanden. „Es war interessant und ich habe viel Neues dazugelernt“, hieß es von den meisten.

Vor dem Abendessen machten wir noch einen kurzen Stadtrundgang und am Ende des Tages besuchten wir ein Kino.

Am zweiten Tag gingen wir nach dem Frühstück in das Österreichische Parlament. Während unserer deutschsprachigen Führung bewunderten wir das im griechischen Stil erbaute Gebäude. Das Mittagessen nahmen wir in der Mariahilfer Straße ein. Am Nachmittag hatten wir eine Führung in der Ungarischen Botschaft. Dort bewunderten wir die geschmückten Säle und hörten Einiges über die historischen Beziehungen zwischen Österreich und Ungarn. „Der Abschied von Wien war schwer und wir hätten es nicht bereut, wenn der Zug nicht losgefahren wäre!“

Wir danken dem österreichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) für die großzügige Förderung dieses pädagogischen Projektes und unseren Lehrern Franz Ertl und Sapszonné Borbás Edina, die uns begleiteten und betreuten. Für die weitere Tätigkeit als Klassensprecher haben wir viele gute Anregungen mitgenommen.

Beni Lukács und Krisztián Havasi (8B)